

Singstimme.

IN MÄSSIGER BEWEGUNG.

Hin - aus mein Blick, hin -
 - aus ins Thal, da wohnt noch Le - bens fül - - le da la - be dich im Mon - denstrahl und
 an - - der heil' = = gen Stil = le . Da horch nun un - ge - stört mein Herz, da
 horch den lei - sen Klän - gen, die wie von fern, zu Wonn' und Schmerz sich dir ent -

decre.s. pp

pp

ores:

- ge-gen drän - gen, sich dir ent-ge - gen drän - gen.

f *cres:* *f* *p* *decres:*

Sie drängen sich so wunderbar, sie re-gen all mein Seh - nen.

p

Osag' mir Ahn-dung, bist du wahr-? bist du — ein eit - les Wähnen?

f

Wird einst mein Aug' in hel-ler Lust wie jetzt in Thrä-nen lä - cheln.

Wird einst die oft em-pör-te Brust mir sel'-ge Ruh um-fä - cheln? mir sel' - = ge Ruh um-

cres: *fp* *cres:*

- fä - cheln? Wenn Ahnung u. Er-

f *p* *deces:* *fp*

= in - ne-rung vor unsern Blick sich gat = ten, dann mildert sich zur Dämme-rung der

fp

See = = le tiefster Schat = ten. Ach dürften wir mit Träumen nicht die

pp

Wirklichkeit ver-weben, wie arm an Far-be, Glanz und Licht wärst du, o Menschen-le-ben, wie

arm — wärst du wie arm, du Menschenle-ben.

cres. *ff* *p*

So hoffet treulich und beharrt das Herz bis hin zum Gra-be,

Mit Lieb' umfasst's die Ge-genwart und dünkt — sich reich — an Ha-be.

Die Ha-be, die es selbst sich schaft, mag ihm kein Schicksal rau = ben, es

lebt und webt in Wärm' und Kraft, durch Zu = ver = sicht und Glau = ben durch Zu = ver = sicht und

Glau = ben. Und

wär' in Nacht und Nē beldampfauch al = les rings er = stor = ben. Diess

Herz hat längst für jeden Kampf sich ei - - nen Schild er - worben. Mit

hohem Trotz in Un - gemach trägt es was ihm be - schieden, so schlumr' ich ein so

werd' ich wach in Lust nicht, doch in Frie - den, in Lust nicht doch in Frie - - den.

cres:

decres: *pp*